

Sport

>> Lokales >> Nachrichten

Dirk Schrade gewinnt auf dem Rodderberg

Zara Phillips steigt aus - Jan Büsch auf Platz sechs - Verirrte Römer auf der Strecke

Von Tanja Schneider



Bonn. Bei der Vielseitigkeitsreiterei gibt es auch für Zuschauer Regeln. Das Passieren der Strecke ist erlaubt, sollte aber zügig erfolgen. Bläst einer der Streckenposten in seine Trillerpfeife, heißt es, das Weite suchen - es naht ein Pferd.



Als Dirk Schrade auf Gadget de la Cere mit verbissenem Blick Hindernis 8a und b in der Drei-Sterne-Prüfung des Rodderberg-Park-Derbys passiert hatte, ahnte er nicht einmal mehr, dass hier kurz zuvor drei verirrte Römer aus dem Rahmenprogramm den Adrenalinpegel einer Streckenhelferin gewaltig in die Höhe getrieben hatten.

Aber die junge Dame überzeugte die kettenbehemdeten Herren von den Nachteilen einer Kollision der kleinen Fußtruppe mit Ross und Reiter - und die Legionäre machten den Weg für den späteren Sieger frei.

Linktipp

▶ Lesen Sie auch: [Queen-Enkelin beim Rodderberg Park-Derby](#)

Schrade hatte mit Gadget de la Cere schon nach der Dressur in Führung gelegen und ließ sich am Sonntag im abschließenden Springen seinen Start-Ziel-Sieg nicht mehr nehmen. Mit seinem zweiten Pferd Grand Amour landete er auf Platz vier, Platz zwei belegte Andreas Dibowski (FRH Fantasia), Dritte wurde Anna Junkermann (Charlott).

Viele der 7 000 Zuschauer hatte Weltmeisterin Zara Phillips an die Strecke gelockt. "Gleich kommt die Enkelin der Königin von England", versuchte eine Mutter am kleinen Teich die bei den Kindern ohnehin hohe Spannung auf das nächste Starterpaar zu erhöhen.

Kinderfrage: "Die Königin?" "Nein die Enkelin", berichtigte die Mutter. Das enttäuschte "Ach so" wurde allerdings noch getoppt: Phillips kam nicht. Nach ihrem ersten Ritt mit Secret Legacy, mit dem sie gut im Rennen lag, stellte der Veterinär fest, dass der Fuchs-Wallach sich verletzt hatte.

Er hatte sich mit einem Hinterhuf selbst in den Ballen der Vorderhand getreten und musste mit mehreren Stichen genäht werden. Phillips kümmerte sich selbst um ihr Pferd und verzichtete auf den Start mit Weltmeisterpferd Toytown.

Bessere Erinnerungen an das Park Derby werden zwei Reiter aus der Region behalten. Jan Büsch vom RC Annaberger Hof schloss die Drei-Sterne-Prüfung mit Napoli auf Rang sechs ab. "Das war sowohl für Napoli als auch für mich die erste Drei-Sterne-Prüfung.

Von daher bin ich superzufrieden", strahlte er. Nach der Dressur hatte er auf Platz sechs gelegen und sich im Gelände auf Platz 13 verbessert. Ein fehlerfreies Springen katapultierte ihn auf den sechsten Platz.

Der 17-jährige Ben Leuwer vom RJC Rodderberg, der eigentlich für die EM der Junioren in Belgien qualifiziert war, aber aufgrund einer Verletzung seines EM-Pferdes nicht starten konnte, machte bei seinem Heimspiel den Etablierten Konkurrenz: In der Ein-Sterne-Prüfung landete er hinter Dirk Schrade (Enjoy me), Andreas Ostholt (Waldano) und Peter Thomsen (St. Daniel) mit Campino und Cappuccino auf den Plätzen vier und fünf.

Artikel vom 14.09.2009

Artikel bookmarken bei...

